



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02501**
Datum: 07.04.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.04.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu zielgruppengenaue Maßnahmen und Projekten zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden

In der Stellungnahme der Verwaltung vom 23.09.20 zum Antrag VII/2020/01660 führt diese aus, dass in der Stadt Halle momentan zielgruppengenaue, effektivere Maßnahmen und Projekte zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden diskutiert werden und eine Rücksprache auch mit der Taxi-Genossenschaft erfolgen soll. Gleiches wurde bei der Beratung in den Ausschüssen von der Verwaltung ausgeführt.

Dies vorangestellt fragen wir:

1. Welche zielgruppengenaue Maßnahmen und Projekte wurden zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden in den letzten 6 Monaten in der Stadt Halle diskutiert?
2. Mit welchen Teilnehmern wurden diese Diskussionen durchgeführt?
3. Wann und wo fanden diese Diskussionen statt?
4. Wurden die Stadtratsfraktionen an diesen Diskussionen beteiligt bzw. eingeladen?
5. In welcher Form konnte man sich an diesen Diskussionen bzw. an deren Vorbereitung beteiligen?
6. Wann werden die Ergebnisse dieser Diskussionsprozesse dem Stadtrat vorgestellt?
7. Ab welchem Datum ist mit der Umsetzung von effektiven und wirksamen Maßnahmen in der Stadt Halle zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden zu rechnen?
8. Wie hat die Taxi-Genossenschaft sich in ihrer Stellungnahme bzw. bei der Rücksprache geäußert?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

12. April 2021

Sitzung des Stadtrates am 28.04.2021

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu zielgruppengenauen Maßnahmen und Projekten zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden

Vorlagen-Nummer: VII/2021/02501

TOP: 10.11

Antwort der Verwaltung:

- 1. Welche zielgruppengenauen Maßnahmen und Projekte wurden zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden in den letzten 6 Monaten in der Stadt Halle diskutiert?**
- 2. Mit welchen Teilnehmern wurden diese Diskussionen durchgeführt?**
- 3. Wann und wo fanden diese Diskussionen statt?**
- 4. Wurden die Stadtratsfraktionen an diesen Diskussionen beteiligt bzw. eingeladen?**
- 5. In welcher Form konnte man sich an diesen Diskussionen bzw. an deren Vorbereitung beteiligen?**
- 6. Wann werden die Ergebnisse dieser Diskussionsprozesse dem Stadtrat vorgestellt?**
- 7. Ab welchem Datum ist mit der Umsetzung von effektiven und wirksamen Maßnahmen in der Stadt Halle zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden zu rechnen?**

Zu 1. bis 7.

Die Stadtverwaltung ist seit Herbst 2020 im kontinuierlichen Austausch mit Einwohnerinnen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren zum Thema Sicherheit und „Angsträume“ (u.a. der Hufeisensee und die Rabeninsel).

Von der Verwaltung wird Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Projekte erwartet. Die Schnittstelle zwischen der Projektgruppe „Pisspistolsquad“ und den verschiedenen Bereichen der Verwaltung wird von der Gleichstellungsbeauftragten wahrgenommen. Auch die Weiterentwicklung bestehender Vorgehensweisen wird mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern fortlaufend besprochen.

Erste konkrete Vorhaben werden dem Stadtrat nach der Endabstimmung mit der Projektgruppe vorgestellt. Die Mitwirkung von Stadträtinnen und Stadträten ist jederzeit möglich, da dies kein abgeschlossener Prozess ist, allerdings finden unten den derzeitigen Bedingungen keine persönlichen Beratungen statt.

8. Wie hat die Taxi-Genossenschaft sich in ihrer Stellungnahme bzw. bei der Rücksprache geäußert?

Antwort der Verwaltung:

Die Einführung von Gutscheinen wurde nicht weiterverfolgt, da dieses Instrument derzeit als nicht zielführend und sehr kostenintensiv eingeschätzt wird.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister